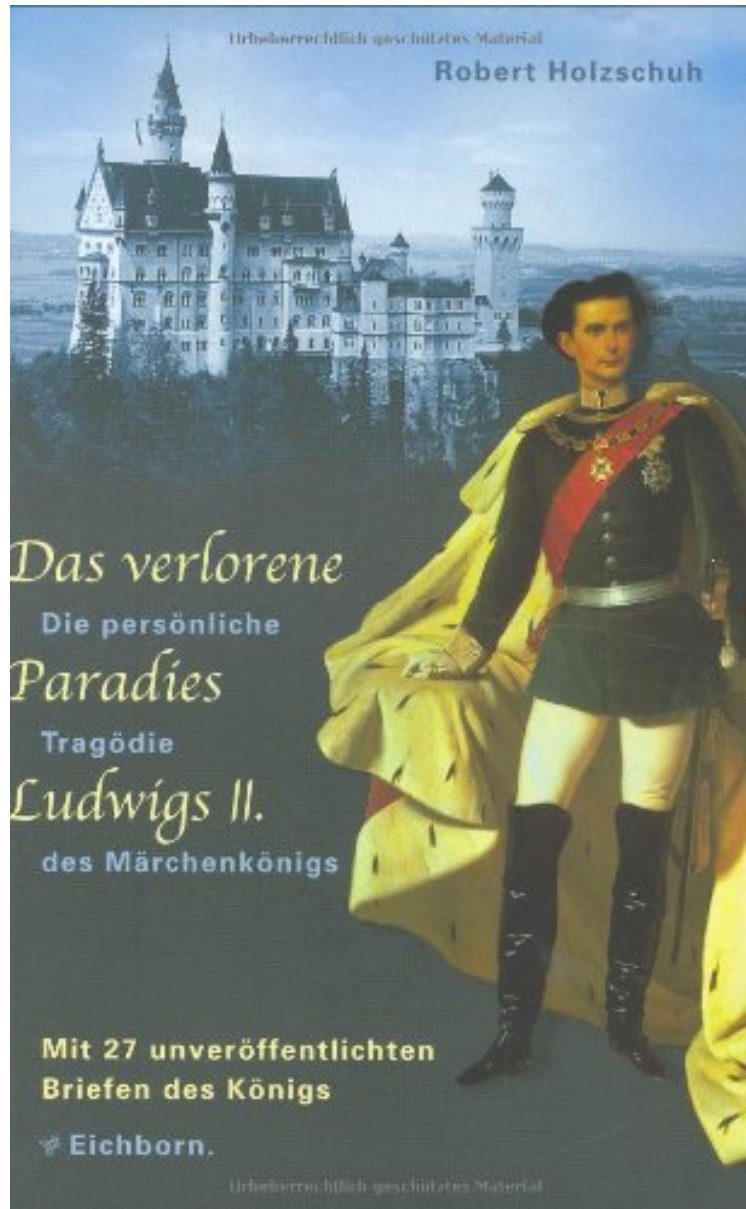


(Mobile book) Das verlorene Paradies Ludwigs II.: Die persönliche Tragödie des Märchenkönigs

Das verlorene Paradies Ludwigs II.: Die persönliche Tragödie des Märchenkönigs

Von Robert Holzschuh
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #218909 in BcherVerffentlicht am: 2001Anzahl der Produkte:
1Einband: Sondereinband174 Seiten | File size: 22.Mb

Von Robert Holzschuh : Das verlorene Paradies Ludwigs II.: Die persönliche Tragödie des Märchenkönigs before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das verlorene Paradies Ludwigs II.: Die persönliche Tragödie des Märchenkönigs:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ... unter der Grtellinie betrachtetVon RonjaDer Autor stellt uns den Knig als fetten, egoistischen, berechneten, welt- und volksfremden verzogenen Eigenbrdler vor, dem im Grunde auer seinen Prunkbauten noch schne Knste und schne Mnner interessieren und sonst nichts. Interessant und manchmal lustig zu lesen, nichts aber fr Fans von Sissi-filmen. Das Buch beschreibt uns einen durchaus vorstellbaren Charakter von dem Mrchenknig, seine Briefe -echt oder nicht-sind aber teilweise so intim, da ich sie nicht verffentlicht htte. Ich denke auch ein verstorbener Knig hat noch ein Recht auf ein bichen geistige Freiheit und mu nicht auch noch unter der Grtellinie beschrieben werden. Vielleicht ist dieses Buch das einige, das den wahren Knig beschreibt. Die Frage ist aber, ob wir ihn nicht so lassen sollen, wie wir ihn mgen...1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein Einblick in des Knigs PrivatlebenVon Bittersweet80am Anfang recht interessant zu erfahren, was in den geheimen Briefen Knig Ludwigs stand, wird aber mit der Zeit langweilig. Armer Knig der seine Homosexualitt nicht offen leben durfte und mit Geld nicht umgehen konnte, gleichzeitig aber als Mrchenknig in die Geschichte einging und seine Schlsser auf der ganzen Welt bekannt sind und Bayerns Einnahmequelle schlechthin18 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Mythos um Knig Ludwig einmal aus ganz neuer SichtVon Ein KundeIn den letzten Jahren seiner Regierung schrieb Knig Ludwig zahlreiche Briefe an seinen engsten Vertrauten Karl Hesselschwerdt, die stets mit dem Befehl endeten "Verbrenne diese Briefe". Der Autor R. Holzschuh zeichnet mit der Verffentlichung der geheimen Korrespondenz ein ganz neues Bild des legendren Mrchenknigs: er enthllt dessen Nte, ngste und Wnsche. Die geheimsten Sehnschte des Knigs aber waren homosexueller Natur. In seiner Zuneigung zu Hflingen, Dienern oder R. Wagner sah Ludwig die Verkrperung der reinen vollkommenen Liebe, die es ihm unmglich machte auf weibliche Reize zu reagieren. Seine homosexuelle Veranlagung war es schlielich, die ihm den Weg zu einem glcklichen, von der Gesellschaft akzeptierten Leben versperrte. Die Briefe zeigen die dunkle Seite des sonst so glorifizierten Mrchenknigs, seine Launenhaftigkeit, der rasche Umschwung von Gunst in Ungunst und seine nrrischen Trumereien. Verschwendungssucht, der Bau teurer Schlsser und nicht zuletzt die Wirklichkeitsferne leiteten den politischen und finanziellen Untergang des Knigs ein. Doch neben diesen kritischen Tnen zeigt der Autor Mitleid und Verstndnis fr die Tragik eines homosexuellen Lebens an der Spitze einer Gesellschaft, von der Verstndnis nicht zu erwarten war. Nicht nur fr Ludwig - Fans empfehlenswert.

PressestimmenEine fesselnde, plausible Historie, die sich mit all ihren Bizarrerien flssig und durchaus aufregend liest. Michael Skasa, LiteraturenKurzbeschreibungZwischen 1884 und 1886 schrieb der bayerische Knig Ludwig II. zahlreiche geheime Briefe an seinen engsten Vertrauten Karl Hesselschwerdt. Sie endeten hufig mit dem Befehl Verbrenne dieses Blatt. Doch Hesselschwerdt widersetzte sich der Anweisung, und die Briefe existieren bis heute. Sie stammen aus den Jahren, in denen sich der finanzielle und politische Untergang seines Knigtums ankndigte und parallel dazu das tragische Liebesleben des Romantikers auf dem Knigsthron, das schlielich in die private Katastrophe mndete. Eine fesselnde, plausible Historie, die sich mit all ihren Bizarrerien flssig und durchaus aufregend liest. Michael Skasa, Literaturenber den Autor und weitere MitwirkendeRobert Holzschuh, geboren 1940, promovierte in den Staatswissenschaften und lebt heute als Steuerberater und Wirtschaftsprfer in Aschaffenburg. Er ist ein intimer Kenner der Geschichte der Wittelsbacher und Habsburger und verffentlichte auerdem das Sisi-Buch Die letzte Griechin. Kaiserin Elisabeth auf Korfu.